

# Genial! Deutsch

2

Differenzierter Übungsteil  
Lösungen



LEMBERGER  
PRO  
*Line*



Lehrplan  
'23

3. Auflage 2025

**Autorenteam:** Anja Mikolaschek BEd, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

**Lektorat:** Julia Spengler

**Herstellung, Layout, Cover:**  
Böhm Layout Design GmbH

**Grafiken:**  
Stefan Torreiter

**Druck/Bindung:**  
Printed in EU

**ISBN:** 978-3-99186-060-0

### **Kopierverbot**

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

**Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.**



**Herstellung:**  
© LEMBERGER PRO Line GmbH  
Pointengasse 21-23/11,  
A-1170 Wien  
[proline@lemberger.at](mailto:proline@lemberger.at)  
[lemberger-proline.at](http://lemberger-proline.at)

# Genial! Deutsch

2

## Differenzierter Übungsteil

### Lösungen

Anja Mikolaschek | Evelyn Rois | Herwig Wallner



## Inhalt

|           |                                                        |
|-----------|--------------------------------------------------------|
| <b>3</b>  | <b>1 Gänsehautgeschichten</b>                          |
| 3         | 1 Kreativ mit Sprache umgehen                          |
| 4         | 2 Gruselgeschichten lesen                              |
| 4         | 3 Die wörtliche (direkte) Rede                         |
| 4         | 4 Die Eigenschaftswörter (Adjektive)                   |
| 5         | 5 Die Zeitwörter (Verben) und Zeitformen               |
| 6         | 6 Gruselgeschichten schreiben                          |
| 6         | 7 Informationen einholen                               |
| <b>6</b>  | <b>2 Geschichten zum Lachen und Staunen</b>            |
| 6         | 1 Kaum zu glauben                                      |
| 7         | 2 Redewendungen und Sprichwörter                       |
| 7         | 3 Die Wortarten                                        |
| 9         | 4 Dehnung                                              |
| 10        | 5 Schärfung – Wörter mit Doppelkonsonanten, k/ck, z/tz |
| <b>10</b> | <b>3 MfG – Mit freundlichen Grüßen</b>                 |
| 10        | 1 Kommunizieren und Informieren                        |
| 11        | 2 Offizielle Briefe/E-Mails                            |
| 11        | 3 Die Fürwörter (Pronomen)                             |
| 11        | 4 S-Schreibung                                         |
| <b>13</b> | <b>4 Von kleinen Heldinnen und Helden ...</b>          |
| 13        | 1 Verhalten in der Gemeinschaft                        |
| 13        | 2 Fabeln analysieren                                   |
| 13        | 3 Großschreibung                                       |
| <b>14</b> | <b>5 ... und großen Heldinnen und Helden</b>           |
| 14        | 1 Götter- und Heldensagen kennenlernen                 |
| 15        | 4 Sagenhafte Satzglieder                               |
| 16        | 5 Die Umstandswörter (Adverbien)                       |
| <b>17</b> | <b>6 Genau studieren und ausprobieren</b>              |
| 17        | 1 Informationen einholen                               |
| 17        | 2 Beschreibungen und Anleitungen                       |
| 19        | 3 Die Zahlwörter (Numeralien)                          |
| 19        | 4 Fremdwörter                                          |
| <b>21</b> | <b>7 In der Kürze liegt die Würze</b>                  |
| 21        | 1 Diagramme und Grafiken besprechen                    |
| 21        | 2 Diagramme und Grafiken beschreiben                   |
| 22        | 3 Informationen zusammenfassen                         |
| 22        | 4 Sätze verbinden                                      |
| <b>24</b> | <b>Aufgaben Hörbeispiele</b>                           |

## ➔ 1 Gänsehautgeschichten

### 1 Kreativ mit Sprache umgehen

#### 2 Lest die Ballade.

Seite **5**

- Kästchen 1: Hexenmeister ist weg, nun will sein Lehrling auch zaubern
- Kästchen 2: nennt den Zauberspruch und den Auftrag
- Kästchen 3: der Besen soll die geforderte Aufgabe erfüllen
- Kästchen 4: nennt den Zauberspruch
- Kästchen 5: der Besen erfüllt seine Aufgabe und holt Wasser
- Kästchen 6: die Aufgabe ist erledigt, doch der Zauberspruch passt diesmal nicht
- Kästchen 7: der Besen holt noch immer Wasser, die Situation wird gefährlich
- Kästchen 8: der Lehrling will den Besen fassen, doch das gelingt nicht
- Kästchen 9: die Situation wird noch gefährlicher, das Haus ist bereits voll Wasser
- Kästchen 10: Lehrling will den Besen mit einem Beil zerstören
- Kästchen 11: Besen ist gespalten, Lehrling fühlt sich sicher
- Kästchen 12: nun holen beide Teile Wasser
- Kästchen 13: die Situation wird noch gefährlicher, Lehrling ruft nach dem Meister
- Kästchen 14: der Meister bringt den Besen zum Stillstand

#### 3 Ordne die Wörter aus dem Kästchen richtig zu.

Seite **8**

Reihenfolge: 3 – 1 – 4 – 2

Die Ballade „Der Zauberlehrling“ von **Johann Wolfgang von Goethe** entstand 1797, im sogenannten „**Balldenjahr**“. Hauptdarsteller (Protagonist) ist ein neugieriger Zauberlehrling.

Eines Tages verlässt der alte Zauberer sein **Haus**. Sein Lehrling will die Gelegenheit nutzen und sich selbst im Zaubern versuchen. Er wendet die **Zaubersprüche des Meisters** an. Der Zauber gelingt tatsächlich und ein Besen wird zum Leben erweckt.

Dieser verwandelt sich in einen Knecht mit zwei Beinen und Händen. Der Zauberlehrling schickt ihn zum **Fluss**, um Wasser zu holen. Der verzauberte Besen läuft und bringt ununterbrochen Wassermengen ins Haus. Der Zauberlehrling bemerkt, dass er den Zauberspruch, der diesen **Spuk** beenden kann, vergessen hat. Das Haus droht zu überschwemmen und so versucht der verzweifelte Lehrling, den Besen mit einem **Beil** zu spalten, um ihn zu stoppen.

Die Situation gerät jetzt außer **Kontrolle**, da sich der Besen in zwei Teile geteilt hat. Nun laufen zwei Besen, um Wasser zu holen. In seiner **Not** ruft der Lehrling nach seinem Meister. Dieser erscheint und bereitet dem Zauber ein **Ende**.

#### 4 Besprecht in der Gruppe folgende Punkte.

Seite **9**

Hier sind individuelle Antworten möglich! Anbei einige Vorschläge:

Das Zitat aus Goethes „Zauberlehrling“ bedeutet, dass der Zauberlehrling Geister beschwört, um ihm bei seiner Arbeit zu helfen. Als er die Geister nicht mehr unter Kontrolle hat, werden sie zu einer Gefahr.

Das Zitat wird oft verwendet, um eine Situation zu beschreiben, in der jemand etwas in Gang gesetzt hat und danach nicht in der Lage ist, die Auswirkungen zu kontrollieren oder zu stoppen.

**Technologien:** Atomkraft wurde eigentlich für andere Zwecke erforscht. In der heutigen Zeit dient sie Kriegszwecken und stellt dadurch eine Bedrohung für die Menschheit dar.

**Gesellschaft:** Durch Smartphones und soziale Medien haben wir zum Teil verlernt, miteinander zu reden und Konflikte zu lösen. Stattdessen führen sie oft zu Mobbing, Intrigen und Schönheitswahn.

**Umwelt:** Gentechnik führt zu absurden Formen des menschlichen Klonens oder gentechnisch veränderter Nahrung.

Die Ausbeutung der Erde hat unvorstellbare Auswirkungen auf unser weiteres Leben (Klimawandel, Zerstörung der Natur etc.).

## 2 Gruselgeschichten lesen

- 8** Lest gemeinsam die Ausschnitte aus der Grafic Novel „Die drei ??? und das Gespensterschloss“.

Seite **13**

- 1 Panels = gelb
- 2 Sprech- und Gedankenblasen = rot
- 3 Bewegungslinien/Speedlines = grün
- 4 Soundworte = blau

## 3 Die wörtliche (direkte) Rede

- 2** Setze die fehlenden Satzzeichen der wörtlichen (direkten) Rede.

Seite **19**

Erschrocken stolperte Tom zurück - und stieß mit dem Ellbogen gegen die Kellertür. Rums!, fiel sie ins Schloss. Tom stand mutterseelenallein im pechschwarzen Keller.  
 „Ganz ruhig!“, dachte er. „Ruhig bleiben, alter Junge. Es ist nur die blöde Glühbirne zerplatzt.“ Aber seit wann zerplatzen Glühbirnen einfach?  
 Tom spürte, wie sein Mund trocken wie Schmirgelpapier wurde. Er wollte einen Schritt zurück machen. Aber seine Schuhe klebten an irgendwas fest. Er hörte seinen eigenen Atem. Und dann ein leises Rascheln. So als striche etwas über die alten Zeitungen, die Mama irgendwo in der Dunkelheit gestapelt hatte.  
 „Hilfe!“, flüsterte Tom. „Oh Mann, Hilfe!“  
 „Aaaaaahoooo!“, stöhnte es ihm aus der Finsternis entgegen. Kalter, modrig stinkender Atem strich ihm übers Gesicht. Und eisige Finger packten seinen Hals.  
 „Weeeeg!“, schrie Tom und schlug wie ein Wilder um sich. „Weg, du widerliches Ding!“  
 Die Eisfinger ließen seinen Hals los und zogen an seinen Ohren. Irgendwas schimmerte weißlich in der Dunkelheit. Irgendwas mit giftgrünen Augen, flatterndem Haar und höhnischem Grinsen.  
 „Ein Gespenst!“, dachte Tom fassungslos. „Ein richtiges Gespenst!“

## 4 Die Eigenschaftswörter (Adjektive)

- 1** Markiert in der folgenden Gruselgeschichte die Adjektive.

Seite **20**

In einer **dunklen, nebligen** Nacht wanderte Jasmin durch den **düsteren** Wald.  
 Der **kalte** Wind heulte durch die **knorrigen** Bäume, während die bleichen Mondstrahlen nur **spärlich** den Weg beleuchteten.  
 Plötzlich hörte das Mädchen ein **unheimliches, schauriges** Lachen, das durch die Stille hallte.  
 Jasmins Herz begann **schneller** zu schlagen, als sie die **eisige** Hand des Grauens auf ihrem Rücken fühlte.  
 Sie lief **schneller**, doch Schatten schienen sie zu verfolgen, immer **näher** und **näher**. Schließlich erreichte sie eine **verlassene, verfallene** Hütte, deren Fenster von **dunklen, schmutzigen** Vorhängen verdeckt waren.  
 Mit **zitternden** Händen öffnete Jasmin die **knarrende** Tür und trat in die **düstere, modrige** Dunkelheit. Ein **kalter** Hauch strich über ihre Haut, als sie plötzlich die **leuchtenden** Augen einer **unheimlichen** Gestalt im Dunkeln erblickte.  
 „Willkommen in meinem Reich der Schatten“, flüsterte die Gestalt mit einer Stimme, die wie das Knirschen von Knochen klang. Jasmin erstarrte vor Angst, als die **düstere** Figur **langsam** näherkam, und ihre **klauenartigen** Finger nach ihr ausstreckte ...

- 4** Ordne folgenden Adjektiven ihre Endungen zu.

Seite **21**

gruselig, beängstigend, bedrohlich, schaurig, gespenstisch, schauerhaft, scheußlich, entsetzlich, unheimlich, geisterhaft, hilfreich, furchteinflößend

- 6** Ergänze die fehlenden Endungen der Adjektive im Lückentext.

Seite **22**

Mit einem verzweifelten Ruck zog Tom die Füße aus den festgeklebten Schuhen. Er taumelte zur Tür und tastete zitternd nach dem Riegel. Mit letzter Kraft riss Tom die Tür auf, das Gespenst wich mit erbostem Kreischen zurück. Mit schlotternden Knien rannte er zur Treppe.

## 5 Die Zeitwörter (Verben) und Zeitformen

**1** Lies die folgende Geschichte „Nächtliche Heimsuchung“.

Seite **23**

trennten - gab - fand - schloss - schaute - bemerkte - richtete - befanden - verlor - tauchte - beobachtete - wollte - klebte

**2** Schreibt die Stammformen aller Verben der Ü1 in einer Tabelle in euer Heft.

Seite **24**

| Infinitiv  | Präteritum  | Partizip 2  | stark/schwach |
|------------|-------------|-------------|---------------|
| trennen    | trennte     | getrennt    | schwach       |
| geben      | gab         | gegeben     | stark         |
| finden     | fand        | gefunden    | stark         |
| schließen  | schloss     | geschlossen | stark         |
| schauen    | schaute     | geschaut    | schwach       |
| bemerken   | bemerkte    | bemerkt     | schwach       |
| richten    | richtete    | gerichtet   | schwach       |
| befinden   | befand      | befunden    | schwach       |
| verlieren  | verlor      | verloren    | stark         |
| tauchen    | tauchte     | getaucht    | schwach       |
| beobachten | beobachtete | beobachtet  | schwach       |
| wollen     | wollte      | gewollt     | schwach       |
| kleben     | klebte      | geklebt     | schwach       |

**3** Setze folgenden Satz in alle Zeiten.

Seite **24**

Präteritum: Auf einmal **bemerkte** sie zwei flammenartige Lichter.

Perfekt: Auf einmal **hat** sie zwei flammenartige Lichter **bemerkt**.

Plusquamperfekt: Auf einmal **hatte** sie zwei flammenartige Lichter **bemerkt**.

Futur 1: Auf einmal **wird** sie zwei flammenartige Lichter **bemerken**.

## 6 Gruselgeschichten schreiben

### 1 Ergänze die farbigen Kästchen.

Seite 25

Lösung individuell

Einleitung: Wer? Ich-Erzählerin Wo? Haus der Großmutter Wann? Nacht

Erzählschritt 1: leeres Bett - Großmutter weg - Suche im Keller

Erzählschritt 2: dumpfes Poltern - Angst um Großmutter - öffnet Tür in den nächsten Raum

Erzählschritt 3: alte Truhe - öffnet sie - Geist erhebt sich

Höhepunkt: Entsetzen - Geist bittet um Befreiung - Ich-Erzählerin berührt den Schatz und erlöst den Geist

Auflösung: Großmutter weckt Ich-Erzählerin - unruhiger Schlaf

Schluss: wilder Traum - Goldstaub neben Bett

## 7 Informationen einholen

### 1 Findet die gesuchten Wörter.

Seite 27

Skelett - Sarg - Labyrinth - Zombie - Vampir oder Fledermaus - Mumie

Seite/Spalte individuell/je nach Wörterbuch

## ➡ 2 Geschichten zum Lachen und zum Staunen

### 1 Kaum zu glauben

#### 1 Besprecht die Fragen zum Text.

Seite 29

1| Die Händler legten die zerbrechlichen Waren in Fässer und gossen heiße, flüssige Butter darüber. Nach dem Abkühlen und Festwerden der Butter waren die Gläser und Spiegel fixiert und geschützt vor den Erschütterungen der holprigen Straßen.

2| Die Redewendung stammt aus dem Mittelalter, weil die Händler damals noch kein Verpackungsmaterial hatten. Wenn die Waren sicher angekommen waren, war „alles in Butter“, was bedeutet, dass alles in Ordnung war.

3| Zwei Beispiele für zerbrechliche Waren sind Gläser und Spiegel.

mögliche Lösungen:

4| Damals wurde Butter verwendet, die nach dem Abkühlen die Waren sicher fixierte.  
Vorteile: Butter ist natürlich und biologisch abbaubar. Nachteile: Es ist eine Verschwendung von Lebensmitteln und sie kann unter hohen Temperaturen schmelzen.  
Heute verwenden wir Styropor und andere synthetische Materialien.  
Vorteile: Diese Materialien sind leicht, kostengünstig und effektiv.  
Nachteile: Sie sind oft nicht biologisch abbaubar und belasten die Umwelt.

5| Heute gibt es nachhaltigere Alternativen wie kompostierbare Verpackungen aus Pflanzenfasern oder Pilzmaterialien. Diese sind umweltfreundlicher als Styropor und biologisch abbaubar. Im Vergleich zur mittelalterlichen Methode sind sie ebenfalls umweltfreundlich und haben den Vorteil, dass sie nicht aus Lebensmitteln bestehen.

6| Alles ist in Ordnung.

## 2 Redewendungen und Sprichwörter

### 2 Stellt die Redewendungen richtig.

Seite **31**

Jetzt musst du aber noch einen **Zahn** zulegen!  
 Steck nicht **die Nase** in Dinge, die dich nichts angehen!  
 Sie nimmt sich kein Blatt vor **den Mund**.  
 Damit kannst du zwei **Fliegen** mit einer Klappe erschlagen.  
 Da ist der **Wurm** drin!  
 Es ist alles in **Butter**!  
 Die Nachricht hat wie eine **Bombe** eingeschlagen.  
 Sie macht ihm richtig die **Hölle** heiß.  
 Ich muss die **Suppe** selbst auslöffeln.  
 Du sollst endlich auf eigenen **Beinen** stehen!

### 3 Besprecht, welche Redewendungen in den folgenden Situationen passen könnten.

Seite **33**

Er macht aus einer Mücke einen Elefanten. Mit ihr kann man Pferde stehlen. Ihm ist ein Stein vom Herzen gefallen. Sie haben das Kriegsbeil begraben. Ihm ist eine Laus über die Leber gelaufen. Sie malt den Teufel an die Wand.

## 3 Die Wortarten

### 1 Vervollständige den Text.

Seite **34**

Einmal spannte Eulenspiegel **ein Seil** über **einen Fluss**. Neugierige sahen **das sonderbare Treiben** und eilten herbei. Mit **offenem Mund** schauten sie ihm zu. **Eulenspiegel** tanzte über **dem Fluss** und machte unaufhörlich **seine Späße**. Da bemerkte ihn **seine Mutter**. Sie schlich heimlich auf **den Dachboden** und schnitt blitzschnell **das Seil** durch. Till fiel mit **lautem Platschen** in **die Fluten** und kam so zu **einem unfreiwilligen Bad**. **Die Zaungäste** lachten schadenfroh. Spöttisch riefen sie: „Bring uns bitte **eine Forelle** mit!“ Das ärgerte Till sehr, und er sagte zu sich selbst: „Euch zahle ich **das Gespött** noch heim!“

### 2 Bilde die vier Fälle im Singular und im Plural.

Seite **35**

| männlich (maskulin)<br>Singular | weiblich (feminin)<br>Singular | sächlich (neutrum)<br>Singular |
|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| der Fluss                       | die Forelle                    | das Seil                       |
| des Flusses                     | der Forelle                    | des Seiles                     |
| dem Fluss                       | der Forelle                    | dem Seil                       |
| den Fluss                       | die Forelle                    | das Seil                       |
| männlich (maskulin)<br>Plural   | weiblich (feminin)<br>Plural   | sächlich (neutrum)<br>Plural   |
| die Flüsse                      | die Forellen                   | die Seile                      |
| der Flüsse                      | der Forellen                   | der Seile                      |
| den Flüssen                     | den Forellen                   | den Seilen                     |
| die Flüsse                      | die Forellen                   | die Seile                      |

### 3 Bestimmt in der Fortsetzung der Geschichte „Till tanzt auf dem Seil“ den Fall der unterstrichenen Wörter.

Seite 35

Vorsichtshalber befestigte er es diesmal an zwei Häusern. **Wer** befestigte es an zwei Häusern? – 1. Fall  
Viele Zuschauer schauten neugierig zu. **Wer** schaute zu? – 1. Fall  
Eulenspiegel tanzte wieder auf dem Seil. **Wo** tanzte Eulenspiegel? – 3. Fall  
Er wollte ein besonderes Kunststück zeigen. **Wen oder was** wollte er zeigen? – 4. Fall  
Till verlangte dazu den linken Schuh der Anwesenden. **Wessen** linken Schuh verlangte er? – 2. Fall  
Er knüpfte die Schuhe an eine Schnur und kletterte auf das Seil. **Wen oder was** knüpfte er an eine Schnur? – 4. Fall  
Dann zerschnitt Eulenspiegel die Schnur. **Wer** zerschnitt die Schnur? – 1. Fall  
Die Schuhe fielen auf den Boden. **Wohin** fielen die Schuhe? – 4. Fall  
Jeder suchte verzweifelt seinen Schuh. **Wer** suchte verzweifelt seinen Schuh? – 1. Fall  
Passende Redewendung: Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

### 4 Trenne die zusammengesetzten Wörter.

Seite 36

|                  | BESTIMMUNGSWORT | GRUNDWORT |
|------------------|-----------------|-----------|
| das Kunststück   | die Kunst       | das Stück |
| der Dachboden    | das Dach        | der Boden |
| die Zaungäste    | der Zaun        | die Gäste |
| die Kanonenkugel | die Kanone      | die Kugel |
| das Schuhband    | der Schuh       | das Band  |
| der Bienenkorb   | die Biene       | der Korb  |

### 5 Lies den folgenden Text.

Seite 36

Nachbarn, Tag, Topf, Ton, Baby, Hause, Beileid, Unsinn, Kinder

### 2 Unterstreiche in folgendem Text die Präpositionen.

Seite 37

Eines Tages ging Eulenspiegel mit seiner Mutter in ein Dorf. Am Abend suchte er einen Ort zum Schlafen. Hinten in einem Hof fand er einen Haufen leerer Bienenkörbe. Er kroch in einen Korb. In der Nacht kamen zwei Diebe und wollten den Bienenkorb stehlen. Eulenspiegel wachte auf und wollte die Diebe ärgern. So griff Eulenspiegel aus dem Korb und riss den Vordermann kräftig an den Haaren. Der schimpfte zornig mit seinem Komplizen. Nach einer Weile zog er den hinteren auch kräftig am Haar. Sie ließen den Bienenkorb fallen, stritten, rauchten und verschwanden in der Nacht. Nun schaute der Schelm aus dem Korb. Da es noch finster war, schlüpfte er wieder hinein und schlief weiter.

## 4 Setzt die Nomen in den richtigen Fall.

Seite **38**

aus dem Haus – 3. Fall; über dem Bach – 3. Fall, über den Bach – 4. Fall; auf dem Seil – 3. Fall, auf das Seil – 4. Fall; innerhalb des Gebäudes – 2. Fall; nach dem Ritt – 3. Fall; für die Feier – 4. Fall; durch den Freund – 4. Fall; hinter dem Haus – 3. Fall, hinter das Haus – 4. Fall; mit meinem Schuh – 3. Fall; diesseits des Flusses – 2. Fall; trotz der Warnung – 2. Fall; unter dem Tisch – 3. Fall, unter den Tisch – 4. Fall; in dem Sumpf – 3. Fall, in den Sumpf – 4. Fall; gegen den Zaun – 4. Fall

## 4 Dehnung

### 1 Suche in diesem Rätsel 18 versteckte Wörter.

Seite **39**

|    | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T |
|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | L | A | U | F |   |   |   |   |   |
| 2  |   | W | I | E | H | E | R | N |   |   |   |   |   |   |   |   | A | A | L |   |
| 3  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
| 4  |   |   |   |   |   |   | F |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | E |   |
| 5  |   | M | U | T |   |   | L |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | H |   |
| 6  |   |   |   |   |   |   | I |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | R |   |
| 7  |   |   |   |   |   |   | E |   |   | Z | I | E | H | E | N |   |   |   | L |   |
| 8  |   |   |   |   | B |   | H |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | I |   |
| 9  |   |   |   |   | O |   | E |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | C |   |
| 10 |   |   |   |   | O |   | N |   |   | M | A | S | C | H | I | N | E |   | H |   |
| 11 |   | W |   |   | T |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
| 12 |   | A |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | S |   |   |
| 13 |   | H |   |   |   |   |   |   |   | R | U | H | M |   |   |   |   | T |   |   |
| 14 |   | R |   |   | L | E | E | R |   |   |   |   |   |   |   |   |   | I |   |   |
| 15 |   | H |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | E |   |   |
| 16 |   | E |   | R | I | E | S | I | G |   |   |   |   |   |   |   |   | F |   |   |
| 17 |   | I |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | W |   | E |   |   |
| 18 |   | T |   |   | R |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | I |   | L |   |   |
| 19 |   |   |   |   | E |   |   |   | B | E | U | L | E |   |   | E |   |   |   |   |
| 20 |   |   |   |   | I |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | S |   |   |   |   |
| 21 |   |   |   |   | F |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | E |   |   |   |   |
| 22 |   |   |   |   | E |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
| 23 |   |   |   |   | N |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | B | U | C | H |

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| einfacher Vokal:    | Buch, Mut, Maschine      |
| doppelter Vokal:    | Boot, Aal, leer          |
| Vokal + Dehnungs-h: | ehrlich, Wahrheit, Ruhm  |
| ie + h:             | ziehen, fliehen, wiehern |
| Zwielaute:          | Reifen, Beule, Lauf      |
| ie:                 | Stiefel, Wiese, riesig   |

## 5 Schärfung – Wörter mit Doppelkonsonanten, k/ck, z/tz

### 1 Lies den folgenden Text.

Seite **41**

weltbekannt, Offizier, Karriere, geselliger, Pavillon, Münchhausen-Grotte, unbekannter, veröffentlichte, aktuell, offensichtlich, immer, kann  
Wörter mit Doppelkonsonanten

### 2 Lies den folgenden Text.

Seite **42**

k: Fake, können, Politik, liken, Kriminelle, erkennen, könnt, kritisch, denkt  
ck: beeindrucken, anklicken  
z: zwei, zusammen, Schlagzeilen, Zahlenangaben, sozialen  
tz: setzt, schützen

## ➡ 3 MfG – Mit freundlichen Grüßen

### 1 Kommunizieren und Informieren

#### 1 Wiederhole die Gesprächsregeln

Seite **48**

Wir hören zu, wenn wer anderer spricht. Wir sprechen in vollständigen Sätzen. Wir lassen andere ausreden.  
Wir melden uns durch Handzeichen zu Wort. Wir bleiben beim Thema. Wir akzeptieren die Meinung der anderen.  
Wir vermeiden Wörter, die beleidigend sind.

#### 1 Ordnet die folgenden Punkte in die Tabelle ein.

Seite **49**

hört zu: Blickkontakt, Kopfnicken, zulächeln  
hört nicht richtig zu: aus dem Fenster schauen, mit dem Handy spielen, gähnen, wegdrehen

#### 2 Ordnet folgende Begriffe richtig zu.

Seite **52**

Nonverbale Kommunikation: Gesten und Berührungen, Mimik (Gesichtsausdrücke), Körperhaltung  
Verbale Kommunikation: Tonhöhe, Tonfall, Sprechtempo  
Visuelle Kommunikation: Blickkontakt, Diagramme, Grafiken, Skizzen, Fotos, Videos, Emojis und GIFs  
Schriftliche Kommunikation: E-Mail, Brief, soziale Plattformen

#### 3 Kreuzt die richtige Antwort an.

Seite **53**

OMG = Oh mein Gott!; IDK = I don't know; CU = See you!; F2F = Face to Face; LOL = Laughing Out Loud;  
POV = Point of View  
Mögliche Lösungen:  
Pro:  
\*Ersatz für Mimik und Gestik in Nachrichten  
\*Man kann Gefühle in Form von Zeichen ausdrücken  
\*Es gibt keine sprachlichen Grenzen.  
Kontra:  
\*Verarmung der Sprache (Ausdrucksfähigkeit, Grammatik, Satzbau werden vernachlässigt.)  
\*Missverständnisse (Nicht jeder hat dieselbe Wahrnehmung – man interpretiert Emojis eventuell falsch.)  
\* Emojis lassen die Fähigkeit verkümmern, Gefühle richtig mit Worten zu beschreiben.

## 2 Offizielle Briefe/E-Mails

### 3 Lies folgende E-Mail.

Seite **56**

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich schreibe **Ihnen** in der Hoffnung, dass das Thema „Handynutzung“ an **Ihrer** Schule nochmals intensiv mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert und erarbeitet wird. In dieser Angelegenheit sind nicht nur die Eltern gefragt, sondern auch **Ihre** Schule.

Ich weiß, dass Handys für viele Kinder unverzichtbar geworden sind. Während die Handynutzung viele Vorteile mitbringt, gibt es aber auch viele potenzielle Gefahren. Kinder, die zu viel Zeit auf **ihren** Handys verbringen, können Schwierigkeiten haben, sich von **ihnen** zu lösen und sich auf andere Aktivitäten zu konzentrieren, wie zum Beispiel Schule oder Hausaufgaben. Oftmals weisen die Kinder ein offensichtliches Suchtverhalten auf.

Eine andere Gefahr ist, dass Kinder unbeaufsichtigt bzw. unkontrolliert in sozialen Medien, Spielen oder Nachrichten auf ihrem Handy auf unangemessene Inhalte oder Cyber-Mobbing stoßen.

Viele Kinder sehen sich gezwungen, ständig **ihre** Nachrichten und sozialen Medien zu überprüfen. Dies kann zu Angstzuständen, Stress, Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen führen.

Ich hoffe, **Sie** verstehen mein Anliegen. Ich würde mich sehr über eine positive Rückmeldung von **Ihnen** freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Milchstrudel

(Mama von Simone Milchstrudel)

## 3 Die Fürwörter (Pronomen)

### 1 Setze die fehlenden Reflexivpronomen ein.

Seite **60**

dir, sich, euch, uns, sich, mich

### 2 Ersetze im Text die Wiederholungen durch Indefinitpronomen

Seite **60**

Nela konnte ihre Freundinnen und Freunde von ihrem Vorhaben „Zwei Tage ohne Handy“ überzeugen. Sie will mehr Zeit mit **allen** verbringen, ohne dass das Handy ständig dabei stört. **Viele** finden diese Idee gut, denn eines ist sicher: Handys stören bei Unterhaltungen. **Manche** stellen fest, dass ihre Bildschirmzeit zu hoch ist. **Einige** haben ein mulmiges Gefühl im Bauch, machen aber trotzdem mit. Zum Schluss sind **alle** stolz, denn **niemand** hat das Experiment abgebrochen. **Nichts** ist passiert.

## 4 S-Schreibung

### 2 Füge in folgendem Text s, ss oder ß ein.

Seite **61**

bestehen, Interessen, große, regelmäßig, lesen, gewisse, beeinflussen, dass, gemeinsam

## 4 Setze „das“ oder „dass“ ein.

Seite 62

Liebe Mia,

ich hoffe, **dass** es dir schon besser geht. Ich habe mir wirklich schon Sorgen um dich gemacht. Du bist so ein hübsches Mädchen. Wie kannst du nur an dir zweifeln?

Im Deutschunterricht haben wir unlängst über **das** Thema „Influencerin/Influencer“ gesprochen.

Ich musste sofort an dich denken, da ich weiß, **dass** du nach wie vor viel auf Social-Media-Plattformen unterwegs bist.

Ich fand es sehr interessant zu erfahren, wie Influencerinnen und Influencer durch ihre Inhalte das Verhalten und die Entscheidungen ihrer Follower beeinflussen.

**Dass** Influencerinnen, Influencer oft sehr überzeugend sein können liegt daran, **dass** ihre Beiträge sehr professionell aussehen. Es ist wichtig zu beachten, **dass** viele von ihnen für ihre Empfehlungen bezahlt werden und dass sie meist nur Produkte oder Dienstleistungen bewerben, die ihnen einen finanziellen Gewinn bringen.

Ein weiterer Punkt ist, **dass** Influencerinnen, Influencer oft nur ein idealisiertes Bild von ihrem Leben und ihrem Lifestyle präsentieren. **Das** kann dazu führen, **dass** viele Menschen **das** Gefühl haben, ihr eigenes Leben sei nicht so glamourös oder aufregend wie **das** ihrer Idole. **Das** ist jedoch eine falsche Vorstellung und es ist wichtig, sich daran zu erinnern, **dass** auch Influencerinnen und Influencer nur Menschen sind und dass ihr Leben nicht immer perfekt ist.

Ich hoffe, **dass** dich meine Gedanken ein bisschen zum Nachdenken anregen.

Du wunderst dich über meinen Brief? Ich habe beschlossen, öfter **das** Handy wegzulegen, da **das** Briefe-Schreiben unheimlich viel Spaß macht.

Ganz liebe Grüße

deine beste Freundin Silke

## 5 Lies den folgenden Text über Blogs.

Seite 63

s: das, aus, zusammengesetzt, ist, des, Schiffskapitäns, sind, Person, als, Blog-Posts, was, Hobbys, Reisen, Musik, persönliche, es, hunderttausende, Blogs, zusammen, Blogosphäre, Schülerblogs, Lehrerblogs, Kochblogs, Comicblogs, Lernblogs, Filmblogs, Leserinnen, Leser, austauschen, Software, sie

ss: Ereignisse, Essen, hinterlassen, muss

ß: große, regelmäßig

**Überschriften:** 1 Cyber-Mobbing – 2 Falsche Informationen – 3 Persönliche Informationen – 4 Ungeeignete Inhalte – 5 Zeitverschwendung – 6 Werbung

## 6 Finde die Fehler.

Seite 65

Liebe Leute!

Ich brauche jetzt einen Ausgleich zu meinen sozialen Netzwerken. Eine Woche ist es jetzt her, **dass** ich das letzte Mal auf Instagram und TikTok war. Es war höchste Zeit, endlich einen **Schlussstrich** zu ziehen. Meine Freundin Silke hat mir die Augen geöffnet. Ohne sie hätte ich **das** nicht geschafft.

Ich habe mich von den bildhübschen Mädchen und ihren perfekten Körpern blenden **lassen**. Immer wieder habe ich dieselben Bilder und **Videos** angesehen und mich gefragt: „Warum sehe ich nicht so aus wie sie? Warum habe ich nicht diese vollen Lippen, **diese** schlanken Beine und diesen flachen Bauch?“

Es ist schwer zu sagen, wann genau ich angefangen habe, mich so sehr von den Schönheitsidealen auf den sozialen Netzwerken **beeinflussen** zu lassen. Fakt ist, es hat mich unglücklich gemacht. Ich habe mich in meinem eigenen Körper nicht mehr wohlfühlt. Jedes Mal, wenn ich ein Foto von mir gesehen habe, habe ich nur ich meine Schwächen wahrgenommen. Ich habe mich mit anderen verglichen und mich minderwertig gefühlt. Das Gefühl ist auch jetzt noch nicht ganz verschwunden.

Ich denke, **es** wird eine **Herausforderung** sein, aber ich werde versuchen, mich nie mehr von den Fakegirls auf den sozialen Netzwerken beeinflussen zu lassen und **stattdessen** meine eigene Schönheit zu finden. Ich möchte lernen, mich selbst zu akzeptieren und zu lieben, und hoffentlich werde ich irgendwann wieder ganz happy sein. Vielleicht habt ihr ja ein paar Tipps für mich!

Wie geht es euch? Habt ihr ähnliche Erfahrungen gemacht? Schreibt mir in den Kommentaren!

## ➡ 4 Von kleinen Heldinnen und Helden ...

### 1 Verhalten in der Gemeinschaft

#### 2 Bespricht das Verhalten von Anna und Bruno.

Seite **67**

##### Was macht Anna und Bruno wütend?

Anna: Wenn sie hinfällt, wenn sie keine Zöpfe flechten kann, wenn sie kein Bonbon bekommt, wenn der Turm aus Bausteinen einstürzt, wenn die anderen Kinder über sie lachen

Bruno: Wenn ihm Spielzeug weggenommen wird

##### Wie drücken Anna und Bruno ihre Wut aus?

Anna: kreischen, fluchen, heulen, mit den Füßen aufstampfen, treten, mit den Fäusten trommeln, schimpfen, werfen

Bruno: treten, fluchen

### 2 Fabeln analysieren

#### 1 Lies die folgende Fabel.

Seite **69**

Reihenfolge: 5 – 1 – 6 – 4 – 2 – 3

1| Es kommt zum Wettrennen, weil der Hase die Schildkröte auslacht, und übermütig ist.

2| Der Hase hält ein Nickerchen, weil er müde war und glaubte, das Rennen zu gewinnen.

3| Der Hase hat erkannt, dass es nicht nur auf Schnelligkeit ankommt, sondern auch auf Ausdauer und Geduld.

4| Schnelligkeit, Ausdauer, Geduld, Planung, ...

#### 1 Lies die folgende Fabel.

Seite **71**

Der Wolf ist unvorsichtig, unüberlegt; er handelt vorschnell.

Der Fuchs ist listig und hinterhältig. Er hat aber auch einen Fehler gemacht.

Lehre: Des einen Glück ist des anderen Leid.

### 3 Großschreibung

#### 1 Lies die Sätze und kreuze an.

Seite **74**

Der Bär wurde **beim Stehlen** des Honigs erwischt. **Das Singen** des Vogels beeindruckte den Fuchs. **Das Meckern** der Ziegen nervte alle anderen Tiere. Der Löwe schmatzte gemütlich **beim Essen**. **Beim Fressen** ist der Wolf gierig. **Lautes Platschen** war zu hören, als er ins Wasser fiel. **Dieses Krächzen** kannte der Fuchs. **Zum Schlafen** legte sich der Hase ins weiche Gras. Der Rabe verlor sein Futter **beim Fliegen**. **Beim Lachen** fiel ihm die Beute aus dem Maul.

#### 2 Übertrage den folgenden Schlangentext richtig in dein Heft.

Seite **74**

Viele Fabeldichter haben das Schreiben der Fabeln als Anlass genommen, um gesellschaftliche Themen anzusprechen. Das Erfinden von Fabeln gelang den beiden Dichtern Äsop und La Fontaine besonders gut. Beim Lesen von Fabeln werden den Leserinnen und Lesern die Werte Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit nähergebracht.

#### 1 Bilde Gegensätze.

Seite **75**

etwas Kühles – etwas Warmes, nichts Kleines – nichts Großes, etwas Hohes – etwas Niedriges, etwas Dünnes – etwas Dickes, wenig Trauriges – wenig Lustiges, etwas Rundes – etwas Eckiges, viel Stumpfes – viel Spitzes, viel Leichtes – viel Schweres, etwas Breites – etwas Schmales, etwas Lautes – etwas Leises, nichts Böses – nichts Gutes, etwas Dunkles – etwas Helles

**2** Lies die Sätze und kreuze an.Seite **75**

Der Fuchs denkt, er sei **der Schlauste**. Der große Löwe ist in dieser Fabel **der Schwache**. Die Ameise verträgt sich **im Wesentlichen** mit allen Tieren gut. Er dachte, **dieses Helle** am Himmel sei ein runder Käse. **Die Mächtigen** handeln oft rücksichtslos. Sie wünschte der Ameise **alles Liebe**. Vom Raben konnte man **Kluges** erwarten. In Fabeln geschieht **allerlei Sonderbares**. Fabeln lehren **viel Interessantes**. **Das Wichtigste** ist die Lehre.

➔ **5 ... und großen Heldinnen und Helden****1 Götter- und Heldensagen kennenlernen****3** Ordne die Wörter im Text richtig zu.Seite **77**

Siegfried, ein junger Ritter und **Königssohn**, dachte nicht daran, sein Erbe als Thronfolger anzutreten. Seine Abenteuerlust trieb ihn hinaus in die weite Welt. Während seiner Wanderung kam Siegfried zu einem Schmiedemeister, von dem er ein **Schwert** namens „Balmung“ mit auf den Weg bekam. Auf seinem weiteren Weg begegnete er einem feuerspeienden **Drachen**, der ihn fressen wollte. Siegfried tötete das Tier und Blut gelangte auf Siegfried Hand. Er bemerkte, dass das Blut des Drachens seine Haut hart werden ließ. Ein Bad im **Drachenblut** ließ seine Haut hart wie Horn werden. Zwischen seinen **Schulterblättern** war er jedoch verwundbar, da ein Lindenblatt auf seine Haut gefallen war. Dort blieb die Haut verletzlich. Dann kam er in das Zauberland, in das Nibelungenland, in dem Zwerge lebten. Siegfried gewann im Kampf mit den **Zwergen** eine Tarnkappe und den **Nibelungenschatz**. Er kommt zu den Burgunden und möchte unbedingt König Gunthers Schwester Kriemhild zur Frau nehmen. Zuvor aber musste er Brunhild für Gunther gewinnen, was ihm mit Hilfe der **Tarnkappe** gelingt. In einem Streit mit Kriemhild erfährt Brunhild, dass sie betrogen worden war. Brunhild schwor **Rache** und verpflichtete Hagen, einen **Berater** des Königs, ihre Ehre wieder herzustellen und Siegfried zu töten. Hagen tötete Siegfried durch eine List und versenkte den Nibelungenschatz im Rhein. Brunhild nahm sich das Leben, weil sie nicht mehr glücklich war.

**4** Beantworte folgende Aufgaben zum Nibelungenlied in ganzen Sätzen.Seite **78**

- 1| Siegfried war unverwundbar, weil er in Drachenblut gebadet hatte.
- 2| Siegfried hat den Schatz des Zwergenkönigs Alberich gestohlen.
- 3| Siegfrieds Braut heißt Kriemhild.
- 4| Brunhild und Kriemhild stritten sich, weil jede den stärkeren Mann haben wollte.

**2** Erzählt euch die Sage gegenseitig mithilfe eurer Filmstreifen.Seite **79**

jammern – klagen; flüstern – wispern; schimpfen – tadeln; reden – sprechen; fragen – sich erkundigen; antworten – erwidern; erzählen – berichten; kichern – lachen; befehlen – anordnen; rufen – schreien

**6** Ordne die Wörter im Text richtig zu.Seite **81**

„Jurassic Park“ ist ein bekannter **Fantasy-Film** aus dem Jahr 1993. Er basiert auf dem gleichnamigen Roman von Michael Crichton. Der Regisseur Steven **Spielberg** machte daraus einen Spielfilm. Der Film erzählt die Geschichte eines reichen Unternehmers, der auf einer Insel eine Art **Vergnügungspark** baut, in dem echte **Dinosaurier** zu sehen sind. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben es mit modernster **Gentechnik** und DNA-Technologie möglich gemacht, die Dinosaurier aus Fossilien zu rekonstruieren. Zusammen mit seiner Familie lädt der Unternehmer eine Gruppe von Gästen ein, um den Park zu besichtigen. Doch als ein Unwetter aufzieht und der Sicherheitszaun des T-Rex ausfällt, brechen die Dinosaurier aus ihren Gehegen aus und verwandeln den Park in eine tödliche Falle. Die Protagonistinnen und Protagonisten müssen sich nun gegen die gefährlichen **Reptilien** verteidigen und versuchen, von der Insel zu entkommen. Der Film war ein großer **Erfolg** und wurde für seine Spezialeffekte und die fesselnde Handlung ausgezeichnet. „Jurassic Park“ gilt heute als **Klassiker** des Fantasy-Genres und hat mehrere Fortsetzungen.

## 7 Überlegt, welche Gemeinsamkeiten Fantasyfilme und Heldensagen haben könnten.

Seite **82**

mögliche Lösungen:

übernatürliche Elemente, magische Kreaturen, große Gefahren – übermächtiger Held, Kämpfe zwischen Gut und Böse, außerordentliches Ereignis – überraschende Lösung, ...

## 4 Sagenhafte Satzglieder

### 1 Trenne die Satzglieder mit einem Strich | und schreibe die Anzahl der Satzglieder auf die Zeilen.

Seite **84**

Das bekannteste Werk über die Nibelungen | **ist** | das Nibelungenlied. 3  
 Das Nibelungenlied | **ist** | ein Heldenepos. 3  
 Dieses | **entstand** | zur Zeit des Hochmittelalters | um 1200. 4  
 Die Nibelungensage | **ist** | jedoch | wesentlich älter. 4  
 Deren Ursprünge | **reichen** | bis in die Zeit der Völkerwanderung | zurück. 3  
 Der Autor der Werke | **ist** | bis heute | unbekannt. 4  
 Das Nibelungenlied | **besteht** | aus 39 Abschnitten. 3  
 Es | **erzählt** | eine grausame Geschichte | um den Drachentöter Siegfried. 4

### 2 Wähle fünf Sätze aus Ü1 und verschiebe die Satzglieder rund um das Prädikat.

Seite **84**

Das bekannteste Werk über die Nibelungen ist das Nibelungenlied. Das Nibelungenlied ist das bekannteste Werk über die Nibelungen.  
 Das Nibelungenlied ist ein Heldenepos. Ein Heldenepos ist das Nibelungenlied.  
 Dieses entstand zur Zeit des Hochmittelalters um 1200. Um 1200 entstand dieses zur Zeit des Hochmittelalters.  
 Die Nibelungensage ist jedoch wesentlich älter. Wesentlich älter ist jedoch die Nibelungensage.  
 Deren Ursprünge reichen bis in die Zeit der Völkerwanderung zurück. Bis in die Zeit der Völkerwanderung reichen deren Ursprünge zurück.  
 Der Autor der Werke ist bis heute unbekannt. Bis heute ist der Autor der Werke unbekannt.  
 Das Nibelungenlied besteht aus 39 Abschnitten. Aus 39 Abschnitten besteht das Nibelungenlied.  
 Es erzählt eine grausame Geschichte um den Drachentöter Siegfried. Eine grausame Geschichte um den Drachentöter Siegfried erzählt es.

### 3 Bestimme S, P, O3 und O4.

Seite **84**

Siegfried (S) tötete (P) einen Drachen (O4). Er (S) eroberte (P) den Schatz der Nibelungen (O4). Er (S) erbeutete (P) das Schwert „Balmung“ (O4). Er (S) kam (P) an den Königshof von Worms. Dort wollte (P) er (S) die Schwester des Königs (O4) heiraten (P). Er (S) half (P) dem König (O3) die Königin von Island (O4) zu besiegen. Siegfried (S) schenkte (P) Kriemhild (O3) einen Gürtel (O4).

### 4 Unterstreiche und bestimme die Adverbialobjekte OE, ZE, AE und BE.

Seite **85**

Mit Hilfe der Tarnkappe (AE) konnte Siegfried Brunhild besiegen. Siegfried und Kriemhild zogen nach ein paar Jahren (ZE) nach Xanten (OE). Gunther lud sie nach Worms (OE) ein. Während eines Festes (ZE) stritten die Königinnen. Wütend (AE) schwor Brunhild Rache. Wegen des Streites (BE) konnte Brunhild Kriemhild nicht mehr leiden. Beim Jagdausflug in den Odenwald (ZE) stieß Hagen Siegfried seinen Speer zwischen die Schulterblätter (OE). Kriemhild blieb trauernd (AE) in Worms (OE). Hagen versenkte den Nibelungenschatz im Rhein (OE). Jahre später (ZE) heiratete Kriemhild den Hunnenkönig. Sie lud ihre Brüder nach Ungarn (OE) ein.

**5** Unterstreiche die Präpositionalobjekte und schreibe die Fragewörter dazu. Seite **85**

Das Drachenblut machte seine Haut zu einem Schutzpanzer. – Wozu?  
 Durch eine Täuschung erfuhr Hagen das Geheimnis. – Wodurch?  
 Kriemhild war untröstlich über Siegfrieds Tod. – Worüber?  
 Mit dem Nibelungenschatz zog sie fremde Helden nach Worms. – Womit?  
 Hagen warnte vor der Rache Kriemhilds. – Wovor?  
 Die Brüder zogen mit großem Gefolge ins Hunnenland. – Womit?  
 Kriemhild verlangte von Hagen den Schatz. – Von wem?  
 Kriemhild wurde vom alten Waffenmeister Hildebrand erschlagen. – Von wem?

**5 Die Umstandswörter (Adverbien)**

**1** Markiere im folgenden Text alle Adverbien. Seite **86**

**Einst** gab es in der griechischen Mythologie einen Helden namens Herakles. Für seine unglaubliche Stärke war er **überall** bekannt. Herakles wurde von den Göttern **oft** getestet und musste zwölf nahezu unmögliche Aufgaben erfüllen. **Trotzdem** bewältigte Herakles diese Aufgaben tapfer und entschlossen. **Einmal** musste er den nemeischen Löwen besiegen, ein Tier, das durch seine unverwundbare Haut nahezu unbesiegbar war. Herakles kämpfte mutig und unermüdlich gegen das Biest, bis er es **schließlich** mit seinen bloßen Händen erwürgte. **Danach** trug er die Löwenhaut als Rüstung. **Später** musste Herakles die neunköpfige Hydra bezwingen. Er schnitt die Köpfe des schlangenartigen Monsters ab und verbrannte die Wunden, **damit** das Nachwachsen verhindert werden konnte. **Endlich** wurde Herakles von den Göttern als Belohnung für seine Taten in den Olymp aufgenommen. **Dort** wurde er unsterblich.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| T | R | O | T | Z | D | E | M |   |   | D |   |   |   | S |   | Ü | B | E | R | A | L | L |   |
|   |   |   |   |   | A | I |   |   |   | O |   |   |   | P |   |   |   | N |   |   |   |   | E |
| D |   |   |   |   | N | N |   |   |   | R |   |   |   | Ä |   |   |   | D |   |   |   |   | I |
| A |   |   |   |   | A | M |   |   |   | T |   |   |   | T |   |   |   | L |   |   |   |   | N |
| M |   |   |   |   | C | A |   |   |   |   |   |   |   | E |   |   |   | I |   |   |   |   | S |
| I |   |   |   | S | C | H | L | I | E | ß | L | I | C | H | R |   |   | C |   |   | O | F | T |
| T |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | H |   |   |   |   |   |

**2** Ordne die Adverbien der Ü1 nach ihrer Bedeutung in der Tabelle zu. Seite **86**

Temporaladverbien: Einst, oft, einmal, schließlich, danach, später, endlich  
 Lokaladverbien: überall, dort  
 Modaladverbien: –  
 Kausaladverbien: trotzdem, damit

## ➡ 6 Genau studieren und ausprobieren

### 1 Informationen einholen

**1** Ordne den einzelnen Texten die richtigen Länder zu.

Seite **87**

1. Italien; 2. Frankreich; 3. Japan; 4. Mexiko

### 2 Beschreibungen und Anleitungen

**1** Kreuze an, ob der Satz im Aktiv oder Passiv steht.

Seite **90**

|                                                       | Aktiv | Passiv |
|-------------------------------------------------------|-------|--------|
| Die Köchin bereitet die Muffins zu.                   | X     |        |
| Das Fleisch wird vom Fleischhauer geschnitten.        |       | X      |
| Das Brot wird in der Bäckerei gebacken.               |       | X      |
| Die Bauern ernten das Gemüse.                         | X     |        |
| Das Obst wird vom Händler verkauft.                   |       | X      |
| Die Pizzabäckerin belegt und bäckt die Pizza.         | X     |        |
| Das Essen wird von den Kellnern serviert.             |       | X      |
| Der Konditor verziert die Torte aufwendig.            | X     |        |
| Die Großmutter konserviert die Marmelade in Gläsern.  | X     |        |
| Die Marmeladenbrote werden von den Kindern verspeist. |       | X      |
| Gemüse wird von uns im Bio-Markt gekauft.             |       | X      |
| Er teilt den Kuchen in gleiche Stücke.                | X     |        |
| Die Dose wird mit einem Dosenöffner geöffnet.         |       | X      |
| Die Köchin brät das Steak scharf an.                  | X     |        |

## 2 Unterstreiche im folgenden Text die Aktiv-Sätze mit grüner Farbe und die Passiv-Sätze mit roter Farbe.

Seite 91

(Die Passiv-Sätze sind unterstrichen.)

Zum Beispiel lassen sich daraus gute Shakes zubereiten! Das Obst wird zerkleinert und zusammen mit Milch, Buttermilch, Naturjoghurt oder einem Schuss Schlagobers in einen Mixer gegeben. Du kannst auch Hafer-, Hirse- oder Sojamilch verwenden. Nun wird kräftig gerührt – und schon entsteht ein feiner Fruchtshake.

Smoothies bestehen nur aus zerkleinertem Obst sowie etwas Saft oder Wasser. Sie werden ebenfalls kräftig gemixt – und dann kannst du sie auch schon genießen.

Garniere die Gläser noch mit einer Obstscheibe oder einem Blatt Minze.

## 3 Kreuze an.

Seite 92

|                                                                                                            | A | VP | ZP | Pr | Pt | Pf | Plquf | F |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----|----|----|----|----|-------|---|
| Rund ein Drittel aller Lebensmittel weltweit landet im Müll.                                               | X |    |    | X  |    |    |       |   |
| In reicheren Ländern sind wir wählerisch geworden.                                                         | X |    |    |    |    | X  |       |   |
| Die Hälfte der Lebensmittel wird aussortiert.                                                              |   | X  |    | X  |    |    |       |   |
| Es ist zu viel eingekauft worden.                                                                          |   | X  |    |    |    | X  |       |   |
| Die Reste wurden in die Tonne geworfen.                                                                    |   | X  |    |    | X  |    |       |   |
| Für den Anbau und die Herstellung von Lebensmitteln wurden auch Wasser, Landfläche und Energie verbraucht. |   | X  |    |    | X  |    |       |   |
| Die Luft war verpestet gewesen.                                                                            | X |    |    |    |    |    | X     |   |
| Noch gute Lebensmittel werden an Hilfsorganisationen weitergegeben werden.                                 |   | X  |    |    |    |    |       | X |
| Wir müssen mit Lebensmitteln sorgfältig umgehen.                                                           | X |    |    | X  |    |    |       |   |

## 4 Schreibe das Muffin-Rezept von S. 89 nun in der Passiv-Form in dein Heft. Seite 93

Zuerst wird das Ei schaumig geschlagen. Dann werden Zucker, Margarine, Vanillinzucker und Milch zugefügt und gut verrührt. In einer weiteren Schüssel werden Mehl und Backpulver miteinander vermischt und zur Eiermasse gegeben. Die Masse wird nur so lange verrührt, bis die trockenen Zutaten gerade feucht sind. Anschließend wird der Teig in die gefetteten Mulden einer Muffinform gefüllt. Auf jedem Muffin wird ein Teelöffel Marmelade verteilt. In der Zwischenzeit wird der Backofen vorgeheizt. Zum Schluss werden die Muffins bei 175 °C bis 200 °C etwa 20 Minuten lang gebacken.

## 7 Ordnet folgende Vorgangsbeschreibung.

Seite 94

2 – 3 – 5 – 1 – 4

## 8 Übertrage den Text in dein Heft.

Seite 95

Verschlafen setzt sich Sara am nächsten Morgen zum Frühstückstisch. Sie überlegt: „Hoffentlich freut sich Ruth über unsere Muffins.“ Hastig mampft sie ihr Müsli. Dann verdrückt sie noch ein Käsebrot. Schnell packt sie die Muffins ein. Diese wollen sie heute heimlich während der Deutschstunde verputzen. Sie müssen aber aufpassen, dass die Lehrerin nicht bemerkt, dass sie kauen. Die Pause ist zum Schlemmen zu kurz, da spielen sie lieber zusammen.

## 9 Ersetzt „machen“ durch treffende Ausdrücke.

Seite **95**

das Mittagessen machen = kochen; ein Geschenk selber machen = basteln; ein Frühstück machen = zubereiten; die Fettspritzer wegmachen = beseitigen; die Knödel machen = formen; die Brösel machen = mahlen; die Hände nass machen = befeuchten; ein Fladenbrot machen = backen; die Schnitzel machen = panieren; die Arbeitsfläche sauber machen = putzen

## 3 Die Zahlwörter (Numeralien)

### 2 Ordne die markierten Numeralien der Ü1 der Tabelle zu.

Seite **96**

Grundzahlwörter: drei, sechs, drei  
Ordnungszahlwörter: zweites, vierten  
Andere bestimmte Zahlwörter: 18 Uhr, 19 Uhr, Viertelliter, 22 Uhr  
Unbestimmte Zahlwörter: vielen

## 4 Fremdwörter

### 1 Finde im Wortgitter die Fremdwörter und male die Kästchen färbig an.

Seite **98**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | I | B | L | I | O | T | H | E | K | Q | W | E | R | T | Z |
| A | L | K | J | N | H | G | F | S | A | T | E | L | L | I | T |
| K | D | O | P | S | I | N | B | V | B | B | N | M | D | M | Y |
| T | S | P | L | P | I | Z | Z | A | I | V | A | L | F | N | X |
| E | A | U | K | E | U | X | Y | Q | N | C | N | K | G | B | C |
| R | Q | Z | J | K | Z | R | E | W | E | X | O | J | H | V | V |
| I | W | Z | H | T | T | D | E | M | O | K | R | A | T | I | E |
| E | E | L | G | O | S | F | D | S | A | Y | A | P | S | T | P |
| T | R | E | G | R | A | M | M | A | T | I | K | O | A | A | A |
| Z | P | G | H | J | R | K | L | P | O | I | U | T | Z | M | S |
| U | L | G | A | R | D | I | N | E | Q | T | Z | H | T | I | S |
| M | A | S | C | H | I | N | E | W | E | R | U | E | R | N | A |
| I | K | X | Y | Q | N | B | N | M | P | O | I | K | E | E | G |
| O | A | C | F | W | E | V | S | K | I | Z | Z | E | W | C | I |
| P | T | V | D | A | S | Q | U | A | R | T | I | E | R | V | E |
| M | N | B | P | Y | R | A | M | I | D | E | Y | C | Q | Y | R |

### 2 Ordne die Lösungswörter der Ü1 den deutschen Erklärungen zu.

Seite **98**

Bücherei – Bibliothek; eine wetterfeste Sportjacke – Anorak; Sprachlehre – Grammatik; mikroskopisch kleines Lebewesen – Bakterie; ein geometrischer Körper – Pyramide; Unterkunft, Wohnung – Quartier; Flugkörper zur Datenübermittlung – Satellit; hier kaufst du Medikamente – Apotheke; ein Fisch – Sardine; eine italienische Speise – Pizza; kleiner Raum zum Umkleiden – Kabine; eine Staatsform – Demokratie; ein Gerät – Maschine; ein Entwurf – Skizze; ein Legespiel – Puzzle; eine Art der Werbung – Plakat; Fahrgast, Fluggast – Passagier; lebenswichtige Wirkstoffe – Vitamine

**3** Löst das Kreuzworträtsel.

Seite 99



**4** Verwendet anstelle der unterstrichenen Wörter ein Fremdwort.

Seite 100

kostet – probiert; nachahmt – imitiert; einatmet – inhaliert; überquert – passiert; unterscheidet – differenziert; bezahlt – finanziert; genau beschreibt – charakterisiert; ausbessert – korrigiert

**5** Kreuze die richtige Bedeutung der Fremdwörter an.

Seite | 100

Bakterie: Krankheitserreger; Mikroskop: optische Vergrößerung; Akkord: Zusammenklang von Tönen; Makkaroni: röhrenförmige Nudeln; Taktik: geschicktes Vorgehen; Razzia: überraschender Polizeieinsatz; Polizzi: Versicherungsurkunde; arrogant: anmaßend, überheblich; Blizzard: Schneesturm in Nordamerika; Strizzi: Gauner, Lausbub; Gardine: Vorhang; Passagier: Fahrgast

**6** Finde die Fehler.

Seite | 101

Mokka, Makkaroni, Bakterien, Mikroskop, Anorak, Bibliothek, Akku, Mokka, Sakko, Akkusativ, Kokken, Akkord, Kautschuk, Mimik, Grammatik

## ➔ 7 In der Kürze liegt die Würze

### 1 Diagramme und Grafiken besprechen

#### 2 Betrachte das Diagramm/Schaubild.

Seite **103**

- 1| Thema: Wie Österreicher mit Lebensmitteln umgehen
- 2| Quelle: Integral Markt- und Meinungsforschung
- 3| Wann wurde die Befragung durchgeführt: März 2021
- 4| Wie viele Personen wurden befragt: 100 Österreicher von 18 bis 69 Jahren

|                                                                                                | richtig | falsch |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------|
| Für das Diagramm wurden 100 Jugendliche befragt.                                               |         | X      |
| 2 % unternehmen nichts, um das Verschwenden von Nahrungsmitteln zu vermeiden.                  | X       |        |
| 73 % genießen auch noch abgelaufene Lebensmittel.                                              | X       |        |
| Obst wird am zweithäufigsten weggeworfen.                                                      | X       |        |
| Tiefkühlprodukte werden am wenigsten oft weggeworfen.                                          | X       |        |
| Die Menge der weggeworfenen Backwaren ist fast doppelt so hoch wie die der Milchprodukte.      | X       |        |
| Mehr als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher konservieren Lebensmittel.          | X       |        |
| Mehr als 50 % der Österreicherinnen und Österreicher planen ihren Lebensmitteleinkauf bewusst. |         | X      |
| Nur sehr wenige Menschen kontrollieren regelmäßig ihre Vorräte.                                |         | X      |
| Weniger als die Hälfte der Befragten greift bewusst nach verbilligten Waren.                   | X       |        |

### 2 Diagramme und Grafiken beschreiben

#### 2 Beantworte folgende Aufgaben zum Diagramm/Schaubild in ganzen Sätzen.

Seite **107**

- 1| Das Thema des Diagramms ist Cyber-Mobbing unter Jugendlichen.
- 2| Es wurden 400 Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren befragt.
- 3| Die Befragung wurde im Dezember 2021 durchgeführt.
- 4| Die Quelle des Diagramms ist [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at).
- 5| 69 % der Befragten haben schon einmal Erfahrung mit Cyber-Mobbing gemacht, 17 % als Opfer, 10 % als Täter und 42 % haben Cyber-Mobbing bei anderen mitbekommen.
- 6| Cyber-Mobbing findet in erster Linie im Umfeld „Schule“ statt, gefolgt vom Internet. Nur ein kleiner Teil der Täterinnen und Täter kommt aus dem Bekanntenkreis.
- 7| 30 % ist klar, wer die Mobberin oder der Mobber ist, 43 % haben eine Ahnung.
- 8| Die drei häufigsten Gründe sind: 1) Grenze zwischen Spaß und Ernst wird nicht erkannt, 2) Machtausübung, 3) das Zeigen von Gruppenzugehörigkeit.
- 9| Die dritthäufigste unangenehme Situation für Jugendliche im Internet ist die Verbreitung von Lügen und Gerüchten.
- 10| Die drei wirksamsten Maßnahmen gegen Cyber-Mobbing sind: Hilfe von Freundinnen/Freunden, Hilfe von den Eltern, Täter im Netz blockieren.
- 11| und 12| individuelle Antworten

### 3 Informationen zusammenfassen

#### 2 Beantwortet die Aufgaben in eurem Heft.

Seite **109**

- Cyber-Mobbing ist das absichtliche und über einen längeren Zeitraum anhaltende Schikanieren, Belästigen oder Bedrohen einer Person über soziale Medien.
- Cyber-Mobbing kann zu Angstzuständen, Depressionen und Selbstmordgedanken führen. Auch soziale Isolation und ein Verlust des Selbstwertgefühls können Folgen sein.
- Jeder und jede kann von Cyber-Mobbing betroffen sein.
- Man muss verantwortungsbewusst mit digitalen Technologien umgehen. Man soll persönliche Informationen nicht preisgeben und sichere Passwörter verwenden.
- Wir können uns an eine Vertrauensperson wenden oder eine Hotline anrufen. Wir können uns auch an Organisationen wenden, die Opfern von Cyber-Mobbing Hilfe anbieten.

### 4 Sätze verbinden

#### 1 Kreuze die richtigen Satzbilder an.

Seite **110**

- 1| b – HS, HS
- 2| c – GS, HS
- 3| b – HS, GS
- 4| c – HS, HS
- 5| a – GS, HS
- 6| b – HS, GS
- 7| b – HS, GS

#### Konjunktionen/Einleitewörter:

dadurch  
Wenn  
auf denen  
sondern  
Indem  
wenn  
dass

#### 2 Ergänze die folgenden Satzanfänge.

Seite **111**

mögliche Lösungen:

- 1| Ich habe bemerkt, dass du in letzter Zeit häufig traurig bist.
- 2| Ich verspreche dir, dass ich auch in schwierigen Zeiten deine Freundin/dein Freund bleiben werde.
- 3| Cyber-Mobbing funktioniert nur, weil die Opfer zu spät Hilfe holen.
- 4| Hole dir Unterstützung, wenn du dich bedroht fühlst.
- 5| Du hast die Möglichkeit, dich zu wehren, indem du mit Erwachsenen sprichst.
- 6| Niemand hat es verdient, gemobbt zu werden, denn jeder hat das Recht, sich sicher und wohl zu fühlen.
- 7| Du solltest dich entschuldigen, falls du etwas Böses getan oder etwas Negatives gesagt hast.
- 8| Zivilcourage heißt, dass man auch in schwierigen Situationen für die Schwächeren eintritt.

## 3 Lest das Gedicht und bearbeitet die Aufträge.

Seite 112

Besonders häufig kommt die Konjunktion „und“ vor.

mögliche Lösungen:

**Positive Wirkungsweisen:** Worte können „verzaubern“, „heilen“, „verbinden“ und „beglücken“. Sie schaffen Brücken, bauen Beziehungen auf und können Trost spenden.

**Negative Wirkungsweisen:** Worte können „verletzen“, „empören“, „zerstören“ und „betrügen“. Sie wirken manchmal wie „Messer in Herzen“ oder zerstören Beziehungen und Vertrauen.

Welche Gefahren entstehen durch unbedachte oder absichtlich verletzende Worte im Netz?

mögliche Lösungen:

Verletzte Gefühle und Vertrauensverlust, wenn negative Worte leichtfertig benutzt werden.

Cyber-Mobbing kann psychischen Stress, Einsamkeit und Angst auslösen.

Anonymität im Netz macht es leichter, beleidigende oder verletzende Worte zu schreiben.

## ➡ Aufgaben Hörbeispiele

### H01 Höre das Hörbeispiel „Der Zauberlehrling“ und bearbeite die Aufgaben. (S. 8/9)

#### 3 Ordne die Wörter aus dem Kästchen richtig zu.

Seite

8

Die Ballade „Der Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe entstand 1797, im sogenannten „Balladenjahr“. Hauptdarsteller (Protagonist) ist ein neugieriger Zauberlehrling.

Eines Tages verlässt der alte Zauberer sein Haus. Sein Lehrling will die Gelegenheit nutzen und sich selbst im Zaubern versuchen. Er wendet die Zaubersprüche des Meisters an. Der Zauber gelingt tatsächlich und ein Besen wird zum Leben erweckt.

Dieser verwandelt sich in einen Knecht mit zwei Beinen und Händen. Der Zauberlehrling schickt ihn zum Fluss, um Wasser zu holen. Der verzauberte Besen läuft und bringt ununterbrochen Wassermengen ins Haus. Der Zauberlehrling bemerkt, dass er den Zauberspruch, der diesen Spuk beenden kann, vergessen hat. Das Haus droht zu überschwemmen und so versucht der verzweifelte Lehrling, den Besen mit einem Beil zu spalten, um ihn zu stoppen.

Die Situation gerät jetzt außer Kontrolle, da sich der Besen in zwei Teile geteilt hat. Nun laufen zwei Besen, um Wasser zu holen. In seiner Not ruft der Lehrling nach seinem Meister. Dieser erscheint und bereitet dem Zauber ein Ende.

### H02 Höre die Geschichte „Nächtliche Heimsuchung in Croglin Grange“ und bearbeite die Aufgaben. (S. 23)

#### 1 Besprecht, welche Geräusche im Hörtext vorkommen.

Seite

113

ein Riegel wird hochgeschoben – eine Fensterscheibe zerbricht – ein Kratzen – ein Picken

#### 2 Analysiert den Hörtext.

Seite

113

Der Hörtext ist eine Gruselgeschichte, weil er eine unheimliche Stimmung erzeugt und spannend erzählt ist. Typisch ist auch, dass etwas Unerklärliches oder Übernatürliches passiert.

Im Hörtext unterstützen Geräusche zusätzlich die unheimliche Atmosphäre.

Der Sprecher spielt mit Tempo und Lautstärke: Er spricht mal schneller, dann wieder langsamer, mal lauter, dann wieder leiser und setzt dabei gezielt Pausen ein. Diese Gegensätze erzeugen Spannung und lassen den Text lebendig wirken.

#### 4 Bearbeite die Aufgaben in ganzen Sätzen in deinem Heft.

Seite

114

- a) Sie hörte ein Kratzen am Fenster.
- b) Sie erblickte in ein hässliches braunes Gesicht mit flammenden Augen, die sie unentwegt anstarrten. Schnell eilte sie dann zu ihrem Bett zurück.
- c) Eine Hand, aschfahl wie die eines Toten, griff durch das Loch und schob den Riegel hoch: Das Fenster öffnete sich, und die Kreatur trat in den Raum. Und das Wesen kam zu ihrem Bett und krallte seine langen, knöchigen Finger in ihr Haar, zog ihren Kopf über die Seite des Betts und - es biss ihr heftig in den Hals.
- d) Das Entsetzen der jungen Frau war so groß, dass sie nicht schreien konnte. Als das Unwesen sie biss, löste sich ihre Zunge, und sie tat einen gellenden Schrei.

### H03 Hört das Hörbeispiel „Redewendungen“ und bearbeite die Aufgabe. (S. 29)

#### 3 Hört euch die Redewendungen an.

Seite

29

- 1) **Etwas auf die hohe Kante legen** – Geld sparen, um es später für etwas Wichtiges zu haben. Zum Beispiel: Wenn du jeden Monat einen Betrag von deinem Taschengeld zur Seite legst, kannst du dir später etwas Größeres kaufen.
- 2) **Wie ein Blitz einschlagen** – etwas oder jemand tritt sehr plötzlich und mit großer Wirkung auf. Zum Beispiel: Ein neuer Song wird so erfolgreich, dass ihn plötzlich alle hören wollen und darüber reden.

- 3| **Ein den sauren Apfel beißen** – Eine unangenehme Sache tun, weil es sein muss. Zum Beispiel: Du hast keine Lust, für einen Test zu lernen, aber du machst es trotzdem, weil du eine gute Note haben willst.
- 4| **Mit dem Kopf durch die Wand wollen** – Stur sein und etwas unbedingt durchsetzen, auch wenn es nicht klug ist. Zum Beispiel: Du willst unbedingt ins Kino, obwohl deine Eltern dagegen sind, trotzdem versuchst du sie immer wieder zu überreden.
- 5| **Ein Ohr für jemanden haben** – Gut zuhören und für die Sorgen/Probleme von jemandem da sein. Zum Beispiel: Wenn deine beste Freundin/dein bester Freund traurig ist, hörst du ihr/ihm zu und tröstest sie/ihn.
- 6| **Mit einem blauen Auge davonkommen** – Eine schwierige Situation überstehen, ohne großen Schaden zu nehmen. Zum Beispiel: Du hast deine Hausaufgaben vergessen, aber die Lehrerin/der Lehrer gibt dir nur eine mündliche Ermahnung.
- 7| **Auf Wolke Sieben schweben** – Überglücklich sein. Zum Beispiel: Du bekommst dein Traumhandy geschenkt und kannst es kaum glauben.
- 8| **Den Faden verlieren** – Während einer Erzählung oder beim Reden plötzlich nicht mehr wissen, was man sagen wollte. Zum Beispiel: Du hältst ein Referat und weißt plötzlich nicht mehr, was du als Nächstes sagen wolltest.
- 9| **Die Kirche im Dorf lassen** – Nicht übertreiben und realistisch bleiben. Zum Beispiel: Dein Freund meint, er wird sofort ein berühmter Fußballer, nur weil er ein Tor geschossen hat – da solltest du ihn daran erinnern, die Kirche im Dorf zu lassen.
- 10| **Den inneren Schweinehund überwinden** – Sich selbst dazu bringen, etwas zu tun, auf das man keine Lust hat. Zum Beispiel: Du willst eigentlich lieber ins Schwimmbad gehen, aber du zwingst dich, für die Schularbeit zu lernen.

## H04 Höre den Dialog über Fake News und bearbeite die Aufgaben. (S. 43)

- 1** Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Seite **115**
- richtig – falsch – richtig – falsch – richtig – richtig – richtig – richtig – falsch

## H05 Höre das Gespräch über den Handykonsum der drei Jugendlichen und bearbeite die Aufgaben. (S. 58)

- 1** Bearbeite folgende Aufgaben zum Hörtext. Schreibe in ganzen Sätzen. Seite **117**
- a| Hakim schläft viel zu wenig und oft sehr unruhig. Immer wieder träumt er in der Nacht von irgendwelchen Spielszenen und Gestalten.
  - b| Er will in den Pausen nicht auf das Handy schauen, sondern sich mit anderen unterhalten und mit ihnen spielen.
  - c| Raya versucht, ihr Handy eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen wegzulegen, um besser zur Ruhe zu kommen.
  - d| Sophie vergisst manchmal auf ihre Hausaufgaben. Ihre Mutter meint auch, dass der Handykonsum schlecht für den Schlaf und die Augen ist. Außerdem kann man sich weniger konzentrieren.

- 3** Ergänzt die Tabelle. Seite **117**

| Person | Auswirkungen der Handynutzung                                                       | Lösungsvorschläge                                                    |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Raya   | fühlt sich erschöpft, viel Zeit geht verloren, Unruhe vor dem Schlafengehen         | weniger mit Handy spielen, mehr lesen und mehr Zeit für Hobbys haben |
| Hakim  | Kopfweh, wenig Schlaf, unruhiger Schlaf, Albträume                                  | kein Handy in den Pausen, spielen und unterhalten mit anderen        |
| Sophie | vergisst auf Hausaufgaben, schlechter Schlaf, Konzentrationsprobleme, Augenprobleme | Handypausen                                                          |

## H06 Höre das Interview mit dem Hasen und der Schildkröte und bearbeite die Aufgaben. (S. 70)

**1** Kreise die richtige Antwort ein.

Seite **118**

1. b – 2. a – 3. c

**2** Bearbeite folgende Aufgaben in ganzen Sätzen in deinem Heft.

Seite **119**

- a| Er dachte, dass das Rennen ziemlich lächerlich sei.
- b| Für die Schildkröte war es ein wunderbares Gefühl, das Ziel als Erste zu erreichen.
- c| Der Hase hat gelernt, dass man nicht überheblich sein soll.

**3** Höre dir das Interview nochmals genau an.

Seite **119**

Hase: z. B. schnell, aufgeregt

Schildkröte: z. B. langsam, ruhig

Reporterin: z. B. begeistert, motiviert

## H07 Höre den Hörtext „Steven Spielberg“ und bearbeite die Aufgaben. (S. 82)

**1** Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Seite **120**

falsch: Spielberg wuchs in Cincinnati und später in Phoenix auf.

richtig

falsch: Er hat immer versucht, Filme zu machen, die nicht nur auf technischer Ebene innovativ sind, sondern auch auf emotionaler Ebene etwas vermitteln.

richtig

falsch: Filme sind ein Werkzeug, um eine Message zu verbreiten, um zu zeigen, wie wichtig es ist, den anderen zu verstehen, miteinander zu kommunizieren und verantwortungsbewusst zu handeln. Sie sollen die Menschen dazu bewegen, über ihr Leben nachzudenken.

**2** Ordne die Wörter den passenden Erklärungen zu.

Seite **120**

- a| Meilenstein
- b| Botschaft
- c| Bedeutung
- d| Reflexion

## H08 Höre das Gedicht „Omelett“ und bearbeite die Aufgaben. (S. 89)

**1** Ordne die Schritte zur Zubereitung des Omeletts in der richtigen Reihenfolge.

Seite **122**

5 – 1 – 6 – 3 – 2 – 4

**2** Bearbeite folgende Aufgaben.

Seite **122**

- 1| Spargel, Käse, Pflaumen
- 2| Das Wasser sorgt dafür, dass das Omelett später lockerer und weicher wird, also nicht so fest und trocken wie ein rein aus Ei zubereitetes Omelett.
- 3| „Kalender“ bedeutet, dass die Zutaten je nach Jahreszeit unterschiedlich sein können. „Gaumen“ bedeutet, dass die Zutaten je nach eigenem Geschmack unterschiedlich sein können.

## 3 Analysiert das Gedicht.

Seite 122

- a) Reimschema: aabb (Paarreim)  
Wörter, die sich reimen: Ei & Hexerei, verlieben & Belieben, Wasser & nasser, Pflaumen & Gaumen, Fett & Omelett
- b) Das Gedicht enthält typische Elemente eines Rezepts: Es nennt Zutaten (Ei, Wasser, Füllung) und beschreibt die Zubereitung (verrühren, würzen, braten). Das Rezept in Reimform wirkt spielerisch und unterhaltsam.

## H09 Hört das Hörbeispiel „Bienenwachstuch“ und bearbeitet die Aufgabe. (S. 94)

### 7 Ordnet folgende Vorgangsbeschreibung.

Seite 94

Zu Beginn deckt ihr euer Bügelbrett mit zwei Lagen Zeitung ab. Daraufhin legt ihr einen Bogen Backpapier auf die Zeitung und platziert den Stoff darauf. Im nächsten Schritt verteilt ihr die Wachspastillen oder das geraspelte Bienenwachs gleichmäßig auf dem Stoff. Nun bedeckt ihr alles mit einem zweiten Bogen Backpapier. Anschließend stellt ihr das Bügeleisen auf die Baumwollstufe ein. Mit dem heißen Bügeleisen bügelt ihr gründlich über das obere Backpapier. Innerhalb von Sekunden schmilzt das Wachs. Dabei ist es wichtig, dass ihr gleichmäßig hin- und herbügelt, damit sich das Wachs gut verteilt. Achtet darauf, dass kein Wachs an den Seiten herausläuft. Danach haltet ihr das Tuch kurz hoch, bis es vollständig trocken ist. Sobald das Tuch trocken ist, zieht ihr es zügig vom unteren Backpapier ab, da das Wachs sehr schnell erhärtet. Zum Schluss prüft ihr, ob das Wachs gleichmäßig durch den Stoff gesickert ist und beide Seiten versiegelt sind.

## H10 Hört den Hörtext über Lebensmittelverschwendung und bearbeitet die Aufgaben. (S. 103)

### 1 Besprecht in der Gruppe folgende Punkte.

Seite 124

Die größten Bereiche sind Haushalte (55 %), Einzelhandel/Gastronomie (40 %) und die Lebensmittelproduktion (5 %).

Für die Produktion von Lebensmitteln werden viele Ressourcen wie Wasser, Land und Energie verbraucht. Wenn Essen weggeworfen wird, wurden diese Ressourcen umsonst genutzt. Große Mengen an CO<sub>2</sub>-Emissionen könnten vermieden werden.

### 2 Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Seite 124

richtig

falsch: In Österreich sind sowohl die Haushalte als auch der Einzelhandel, die Gastronomie und die Produktion für die Lebensmittelverschwendung verantwortlich.

falsch: Man braucht für die Herstellung von 1 Kilogramm Rindfleisch rund 15.000 Liter Wasser.

falsch: Organisationen wie „TooGoodToGo“ helfen dabei, überschüssige Lebensmittel zu einem günstigen Preis weiter zu verkaufen.

richtig

### 3 Wähle die richtige Bedeutung aus.

Seite 125

Emission – b; Überfluss – a; Mindesthaltbarkeitsdatum – a; unförmig – b; Ressourcen – a

[illegible]



## Genial! Deutsch 2 Sprachbuch NEU - das neue Lehrwerk für die MS und die AHS-Unterstufe

Klare Systematik, vielfältige Lernaktivitäten sowie zahlreiche multimediale Angebote bieten optimale Flexibilität für den Unterricht in Deutsch.

- Unterrichten mit dem neuen Lehrplan: zentrale fachliche Konzepte und fächerübergreifende Themen
- Kompetenzbereiche: in jedem Kapitel integriert
- Differenziertes Unterrichten: Farbleitsystem für Reproduktion, Transfer, Reflexion; Übungsteil zur weiteren Differenzierung und Individualisierung
- Systematische Leistungskontrolle: Eingangsevaluation und „Teste dich selbst“-Seiten
- Geniale Projekte: fertige Projektideen für fächerübergreifenden Unterricht
- Hörbeispiele: in jedem Kapitel und Arbeitsmaterialien dazu im Serviceteil
- Gratis-Online-Training mit [www.orthografietrainer.net](http://www.orthografietrainer.net)
- Lösungsheft gratis online

|                                                                                                                   |                                                                                     |                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Genial! Deutsch 2<br/>Sprachbuch<br/>ISBN: 978-3-99186-028-0<br/>Schulbuch-Nr. 216.306</p>                     |    | <p>Genial! Deutsch 2<br/>Sprachbuch – Lösungen<br/>ISBN: 978-3-99186-037-2</p>                                                 |
| <p>Genial! Deutsch 2<br/>Differenzierter<br/>Übungsteil<br/>ISBN: 978-3-99186-051-8<br/>Schulbuch-Nr. 216.307</p> |   | <p>Genial! Deutsch 2<br/>Differenzierter<br/>Übungsteil – Lösungen<br/>ISBN: 978-3-99186-060-0</p>                             |
|                                                                                                                   |  | <p>Genial! Deutsch -<br/>Wörterbuch:<br/>Schau nach, schreib richtig<br/>ISBN: 978-3-7098-0599-2<br/>Schulbuch-Nr. 186.053</p> |



ISBN 978-3-99186-060-0

Genial! Deutsch 2 . Differenzierter Übungsteil . Lösungen



LEMBERGER PRO Line GmbH

[lemberger-proline.at](http://lemberger-proline.at)

3. Auflage 2025

